



Handelsblatt

**TOP
Kunden-
Beratung**

2022

VPV Versicherungen

45 Versicherer – Gesamt
Partner: ServiceValue GmbH
handelsblatt.com • 08.06.2022

VEREINIGTE POSTVERSICHERUNG VVaG

Konzern

Nachhaltigkeitsbericht 2022

(CSR-Bericht)

VPV

Der Vorsorgeberater seit 1827

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Vorstandsvorsitzender	3
Die VPV Versicherungen	4
Selbstverständnis der VPV zur Nachhaltigkeit	4
Nachhaltigkeitsziele der VPV	5
Unternehmensstruktur	6
Unternehmenssteuerung	7
Solvency II-Berichte	7
Kapitalanlagen	8
Angaben gemäß der Taxonomieverordnung	9
Governance	11
Mitarbeitende	13
Personalzahlen	13
Aus- und Weiterbildung	15
Gesundheitsförderung	17
Kundinnen und Kunden	20
VPV Finanz-Check angelehnt an die DIN 77230	20
FairParent®	20
Kodizes des GDV	21
Produkte	22
Lösungen rund um die private Altersvorsorge	22
Betriebliche Altersversorgung, Arbeitskraftabsicherung und Hinterbliebenenschutz	23
Schaden- und Unfallversicherung	24
Umwelt	25
Gesellschaftliches Engagement	28
Impressum	30

Vorwort Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind uns bereits seit über 195 Jahren unserer Verantwortung gegenüber unseren Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Gesellschaft bewusst. Wir stellen jeden Tag unter Beweis, dass wir diese Werte wirklich leben – sei es in der Kundenberatung oder Schadenabwicklung, bei der Kapitalanlage oder im täglichen Umgang mit unseren Mitarbeitenden. Eine gesunde und zufriedene Belegschaft ist die Basis für ein zukunftsträchtiges Unternehmen.

2022 haben wir die Nachhaltigkeitsziele in unserer Strategie weiter konkretisiert. Sie beziehen sich sowohl auf Umwelt- als auch auf soziale Aspekte. Wir haben uns Ziele in der nachhaltigen Kapitalanlage, beim Stromverbrauch und CO₂-Ausstoß unserer Fahrzeugflotte gesetzt.

Im März 2023 haben wir mit VPV Green Invest ein nachhaltiges Altersvorsorgeprodukt auf den Markt gebracht. Damit können unsere Kundinnen und Kunden über nachhaltige Fonds und ETFs mit ihrer Altersvorsorge in Nachhaltigkeitsthemen investieren. Die darin verfügbaren Fonds und ETFs entsprechen Nachhaltigkeitskriterien und sind alle mindestens nach Artikel 8 der EU-Offenlegungsverordnung eingordnet.

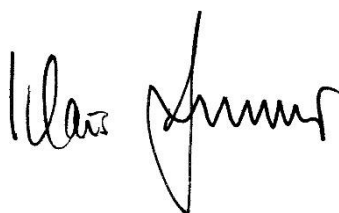
Bereits seit Beginn des Jahres 2023 können unsere Agenturen eine individuelle Klimabilanz erstellen und durch Investitionen in nachhaltige Projekte einen aktiven Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emissionen leisten.

Die Fülle an Nachhaltigkeitsthemen für die VPV ist immens. Seit März 2022 kümmert sich der VPV Nachhaltigkeitsbeauftragte um die Umsetzung regulatorischer Anforderungen, treibt die Beachtung von ESG-Kriterien im Arbeitsalltag, bei Investitionen und betrieblichen Entscheidungen weiter voran und sensibilisiert die Mitarbeitenden zu Nachhaltigkeitsthemen. Die Stelle des Nachhaltigkeitsbeauftragten wurde neu geschaffen und ist direkt dem Vorstand zugeordnet. Er koordiniert das bereit 2020 installierte Nachhaltigkeitsteam.

Wir wollen mit weiteren Projekten auch 2023 die VPV zukunftsorientiert ausrichten und unseren Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.

Stuttgart, 30. März 2023

Für den Vorstand



Klaus Brenner
Vorstandsvorsitzender

Die VPV Versicherungen

Die VPV Versicherungen (VPV) sind ein modernes Finanzdienstleistungsunternehmen mit mehr als 195-jähriger Tradition. 1827 als Sterbekasse für Postbeamte gegründet, steht die VPV heute allen Kundinnen und Kunden in ganz Deutschland offen. Während ihres Bestehens hat sich die VPV zu einer leistungsstarken Versicherungsgruppe entwickelt.

Im Innendienst sind 465 und im Außendienst 514 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Mit einer Bilanzsumme von über 7,0 Milliarden Euro gehört die VPV heute zu den mittelgroßen Versicherungsunternehmen in Deutschland.

Die VPV bietet ihren Kundinnen und Kunden ein umfassendes Angebot an Versicherungen und weiteren Dienstleistungen – auch in Kooperation mit starken Partnern. Ob Sicherheit für Personen, Sicherung von Eigentum und Vermögen, verlässliche Vorsorge und kontinuierlicher Vermögensaufbau: Das vielfältige, sich sinnvoll ergänzende Angebotsportfolio wird kontinuierlich durch innovative Produkte ergänzt.

Seit März 2022 hat die VPV einen Nachhaltigkeitsbeauftragten, der alle Themen rund um die Nachhaltigkeit koordiniert und treibt. Ihn unterstützt das bereits im Februar 2020 installierte Nachhaltigkeitsteam. Dieses Nachhaltigkeitsteam besteht aus Mitgliedern aus unterschiedlichen Bereichen (Marketing, Kapitalanlage, Vertrieb, Betriebsrat, Recht und Vorstandsassistenz) und hat die Aufgabe, die verschiedenen Nachhaltigkeitsaktivitäten in der VPV anzustoßen, zu koordinieren und zu bündeln. Der Nachhaltigkeitsbeauftragte berichtet direkt an den Vorstand.

Selbstverständnis der VPV zur Nachhaltigkeit

Die VPV ist sich seit über 195 Jahren ihrer Verantwortung gegenüber ihrer Kundschaft, ihren Mitarbeitenden sowie der Gesellschaft bewusst. Im Mittelpunkt des Handelns stehen die Werte fair, transparent und familiär. Dies zeigen wir Tag für Tag im Umgang mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Kundinnen und Kunden. Langfristige und nachhaltige Beziehungen haben für uns einen hohen Stellenwert. Gegenüber unseren Kundinnen und Kunden sind unsere Vermittlerinnen und Vermittler das Gesicht der VPV und treten als Lösungsanbieter für verschiedene Alltagssituationen auf.

Die Bedeutung der Nachhaltigkeit in der Gesellschaft mit Blick auf Umweltbelange, soziales Engagement und verantwortungsvolle Unternehmensführung wächst zunehmend – auch für unsere Kundinnen und Kunden.

Die VPV hat den Nachhaltigkeitsaspekt fest in ihrem Geschäftsmodell verankert. Die VPV sieht sich als unabhängigen, nachhaltigen Versicherungsverein mit den Standbeinen Leben und Komposit. Der Vorstand überarbeitet die Strategie des Unternehmens jährlich und wird weiterhin einen starken Fokus auf die ganzheitliche, nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens legen.

Die Bedeutung dieser Verankerungen beweist die VPV, indem sie sich seit 2020 Nachhaltigkeitsziele setzt – seien es kurzfristige als auch mittelfristige Ziele. Diese Ziele umfassen sowohl Umweltaspekte als auch gesellschaftliche Belange und die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden wie auch Mitarbeitenden sowie die ESG-konforme Ausrichtung unserer Kapitalanlagen.

Eine gute Unternehmensführung (Governance) ist für uns die Grundlage für einen langfristigen und nachhaltigen Unternehmenserfolg. Dazu gehören die Einhaltung von Normen und Standards sowie ethisch einwandfreies Verhalten in der täglichen Arbeit. So orientiert sich die VPV in der Unternehmensführung an den im Corporate-Governance-Kodex enthaltenen Standards guter und verantwortungsbewusster Unternehmensführung. Auch bei der Auswahl der Geschäftspartner sowie bei Kapitalanlageentscheidungen ist gute Unternehmensführung ein wichtiger Aspekt.

Nachhaltigkeitsziele der VPV



Die VPV setzt sich sowohl kurzfristige als auch mittelfristige Nachhaltigkeitsziele. Über das jährliche Unternehmensziel deckt die VPV kurzfristig umsetzbare Ziele ab. Darüber hinaus hat sie 2022 im Zielbild VPV 2027 fünf Themengebiete mit, soweit möglich, konkreten Zielen zur Nachhaltigkeit definiert, die bis Ende 2027 erreicht sein sollen.

Im Unternehmensziel 2022 hatte sich die VPV vorgenommen:

- Die Kapitalanlage zu einem Anteil von 82,7 Prozent konform zum UN Global Compact gemäß ISS ESG zu gestalten und darüber hinaus Investments in Unternehmen zu reduzieren,
 - deren Umsatz sich zu über 20 Prozent aus dem Einsatz von fossilen Brennstoffen oder Kernkraft generiert,
 - die sich an Förderung oder Exploration von Erdöl und Erdgas in der Arktis beteiligen,
 - die ein kritisches Umweltverhalten zeigen,
- den Stromverbrauch sowie
- den CO₂-Ausstoß der Fahrzeugflotte im Vergleich zum Vorjahr zu senken.

Details zur Zielerreichung 2022 finden sich in den Kapiteln Kapitalanlage und Umwelt.

Die Erfüllung des jährlichen Unternehmensziels und damit die Teilziele zur Nachhaltigkeit überwacht der Aufsichtsrat der VPV.

Unternehmensstruktur

Die VPV ist als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit organisiert. Die VPV Holding Aktiengesellschaft dient als Zwischenholding zur einheitlichen Steuerung der Konzerngesellschaften. Unterhalb der VPV Holding Aktiengesellschaft betreiben die VPV Lebensversicherungs-AG und die VPV Allgemeine Versicherungs-AG das aktive Versicherungsgeschäft.

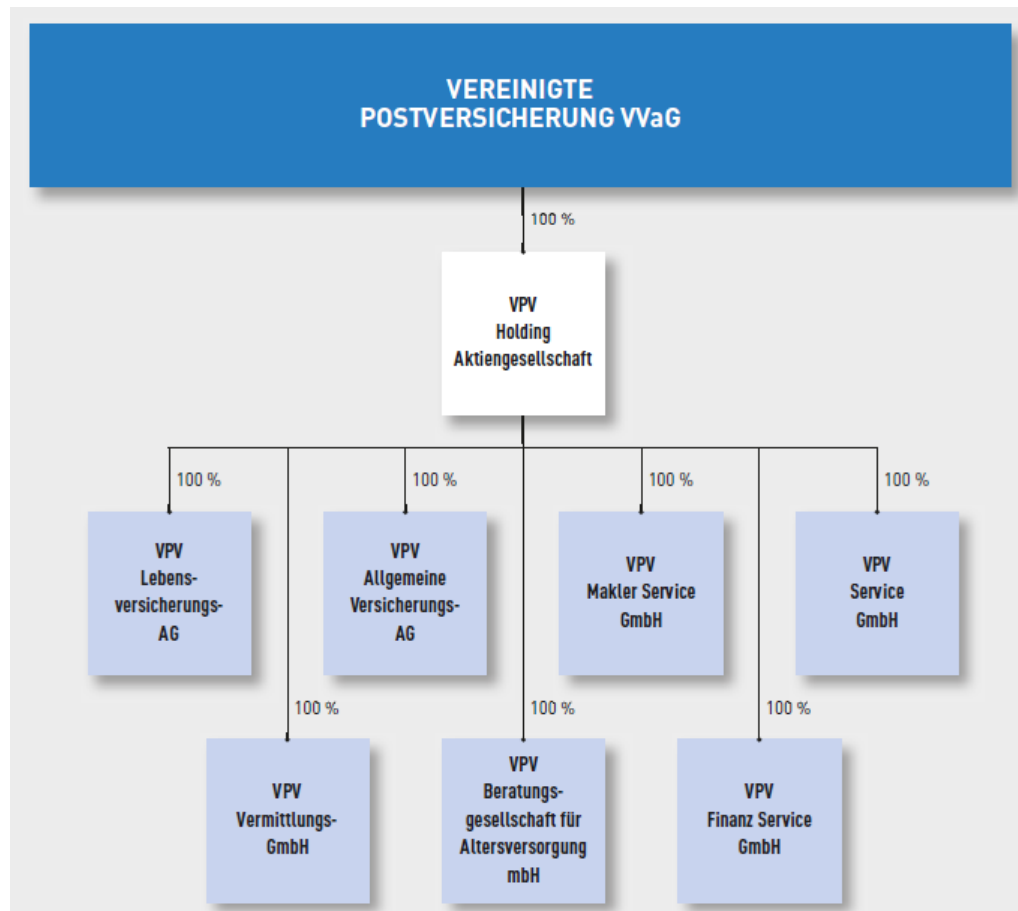


Abbildung: Konzernstruktur der VPV Versicherungen

Vereinigte Postversicherung VVaG

ist einer der ältesten Lebensversicherer Deutschlands und Selbsthilfeeinrichtung für die Mitarbeitenden der Postnachfolgeunternehmen.

VPV Lebensversicherungs-AG

bietet die Möglichkeit, fürs Alter vorzusorgen, die Arbeitskraft abzusichern und die Familie vor finanziellen Engpässen zu schützen.

VPV Allgemeine Versicherungs-AG

bietet Haftpflicht-, Hausrat-, Wohngebäude-, Rechtsschutz-, Glas-, Photovoltaik- und Unfallversicherungen.

VPV Makler Service GmbH

ist der Maklervertriebsweg der VPV.

VPV Service GmbH

verantwortet die gesamte Kundenkommunikation und -interaktion für die Versicherungsgesellschaften der VPV.

VPV Vermittlungs-GmbH

bietet über ihre Kooperationspartner insb. Kfz-Versicherungen und Krankenversicherungen, Bausparen und Investmentsparen.

VPV Beratungsgesellschaft für Altersversorgung mbH

bietet Beratungsleistungen für kollektive und individuelle Lösungen der betrieblichen Altersversorgung.

VPV Finanzservice GmbH

bietet Beratungsleistungen in Bereichen der Finanzdienstleistung.

Als in Deutschland ansässiges und im europäischen Wirtschaftsraum tätiges Unternehmen ist die Achtung der Menschenrechte durch deutsches sowie EU-Recht vorgeschrieben.

Die VPV achtet die Menschenrechte, indem sie weder nach Geschlecht, Abstammung, Rasse, Sprache, Heimat und Herkunft, Glauben, religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt und auch niemanden wegen seiner Behinderung benachteiligt.

Verbandszugehörigkeit

Der Vereinigte Postversicherung VVaG sowie die VPV Lebensversicherungs-AG und die VPV Allgemeine Versicherungs-AG sind Mitglieder im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV).

Darüber hinaus sind der Vereinigte Postversicherung VVaG, die VPV Lebensversicherungs-AG, die VPV Service GmbH und die VPV Makler Service GmbH Mitglied im Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e.V. (AGV) sowie mit ihren Gesellschaften in der Industrie und Handelskammer Stuttgart (IHK).

Die VPV hat selbst keinen Einfluss auf Gesetzgebungsverfahren genommen und hat keine Zuwendungen an Regierungen und keine Spenden an Parteien und Politiker vorgenommen.

Unternehmenssteuerung

Das strategische Handeln der VPV ist langfristig ausgelegt. Die VPV leitet schon heute Maßnahmen ein und entwickelt zukunftsorientierte Produkte, um dauerhaft wirtschaftlich und ertragreich arbeiten zu können.

Der Vorstand der VPV aktualisiert die Unternehmensstrategie der VPV jährlich und hat diese 2021 um die Nachhaltigkeitsstrategie ergänzt. Die Unternehmensstrategie ist Richtschnur für alle unternehmerischen Aktivitäten – intern wie extern. Der Vorstand kommuniziert diese transparent auf internen Veranstaltungen und im Intranet der VPV und hält die Umsetzung der Vorhaben und Projekte entlang der Strategie nach.

Die VPV hat sich dem effizienten Wirtschaften verpflichtet. Ein Teil der erwirtschafteten Erträge fließt wieder an die Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmer zurück: bei Sachversicherungen in Form von günstigeren Versicherungsprämien und umfassenden Leistungen, bei Lebensversicherungen in Form von Überschussanteilen.

Solvency II-Berichte

Die VPV handelt stets nach dem Grundsatz der unternehmerischen Sorgfalt. So stellt sie sicher, auch zukünftig alle Leistungsverpflichtungen gegenüber ihren Kundinnen und Kunden erfüllen zu können. Diese Leistungsfähigkeit spiegelt sich in den Berichten zur Solvabilität und Finanzlage (SFCR) wider. Die darin ermittelten Bedeckungsquoten zeigen, dass die Eigenmittel der VPV die Kapitalanforderungen übersteigen. Die VPV Lebensversicherungs-AG weist für das Jahr 2022 eine aufsichtsrechtlich geforderte Quote von 1.150 Prozent

aus. Darüber hinaus erfüllt die VPV Lebensversicherungs-AG das selbst gesteckte Ziel, eine Quote von über 100 Prozent ohne Übergangsmaßnahmen zu erreichen, bereits heute mit 337 Prozent. Auch die Vereinigte Postversicherung VVaG mit einer Bedeckungsquote von 477 Prozent und die VPV Allgemeine Versicherungs-AG mit einer Quote von 161 Prozent erzielen sehr gute und auskömmliche Ergebnisse.

Kapitalanlagen

Ziel der Kapitalanlage ist eine sichere Rendite zur Bedeckung der versicherungstechnischen Verpflichtungen. In den letzten Jahren wurde dafür eine gewisse Illiquidität in Teilen der Kapitalanlage, beispielsweise bei Investments in Immobilien oder in Infrastrukturprojekte in Kauf genommen. Der optimale Ertrag der Kapitalanlage soll dabei unter Einhaltung des vorgegebenen Risikobudgets erzielt werden.

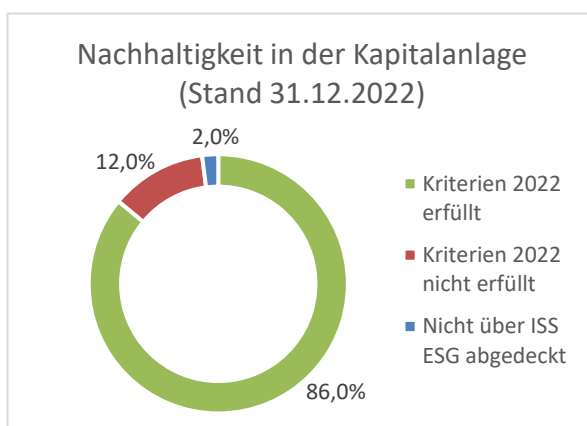
Die VPV gestaltet den Entscheidungsprozess so, dass sie bei den Investitionsentscheidungen Nachhaltigkeitsrisiken einbezieht und auch nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen berücksichtigt. Die VPV arbeitet bei der Verwaltung ihrer Kapitalanlagen mit externen Partnern zusammen.

Bei der Auswahl der Assetmanager für Wertpapiere achtet die VPV grundsätzlich darauf, dass diese sich den UN Principles for Responsible Investments (UNPRI) verpflichtet haben. 2022 waren nur Assetmanager für die liquiden Anlagen der VPV aktiv, die die UNPRI unterzeichnet haben.

Dabei stützt sich die VPV nicht ausschließlich auf die bereitgestellten Informationen, sondern legt selbst Risikoindikatoren sowie Anlageprozess und Anlagerisiko fest. Für jede Art von Anlagen, in die die VPV investiert, wurden interne Grenzen bestimmt, deren Einhaltung den angestrebten Grad an Sicherheit, Qualität, Rentabilität, Liquidität und Verfügbarkeit gewährleistet.

Nachhaltigkeitskriterien der VPV

Das Sicherungsvermögen macht den größten Teil der Kapitalanlage der VPV aus. Die VPV erhöht den Anteil der nachhaltigen Kapitalanlage beständig. Bei neuen Kapitalanlagen achtet sie darauf, dass sie den Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Wenn die Renditen und die Risiken vergleichbar sind, wählt die VPV bevorzugt nachhaltige Anlagen. Im Bestand gibt die VPV sukzessive nicht nachhaltige Anlagen auf.



2019 hat die VPV interne Nachhaltigkeitsvorgaben erarbeitet, die strenger als die Kriterien des UN Global Compact sind. Diese Kriterien hat die VPV 2021 verschärft und reduziert auch Investitionen in Unternehmen, die einen Umsatzanteil von mehr als 20 Prozent in Kernkraft oder fossilen Brennstoffen haben sowie Bohrungen in der Arktis oder Erforschungen dafür betreiben. Darüber hinaus ist der Filter für Anlagen in Unternehmen strenger, deren Aktivitäten sich negativ auf die Umwelt auswirken.

Seit 2021 wird eine an ESG-Kriterien orientierte Stimmrechtsvertretung für die Aktieninvestments durch unsere KVG (Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH) im Rahmen deren Leitlinien für das Abstimmungsverhalten durchgeführt.

Für 2022 hatte sich die VPV das Ziel gesetzt, die Quote der ESG konformen liquiden Assets um 4,0 Prozentpunkte auf 82,7 Prozent zu steigern. Da sich die Zielquote entsprechend der durch ISS ESG abgedeckten Anlagen über das Jahr ändert, lag der angestrebte Wert zum Stichtag 31.12.2022 bei 83,3 Prozent. Mit liquiden

Kapitalanlagen, die zu 86,0 Prozent die Nachhaltigkeitskriterien erfüllen, hat die VPV das selbst gesteckte Ziel für 2022 übererfüllt.

2023 soll der Anteil der Anlagen, die den Nachhaltigkeitskriterien entsprechen, bei 87,2 Prozent liegen. Die VPV hat zwei weitere Filter bei "Besteuerung" und "Wettbewerb" eingesetzt. Somit werden die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen im Investmentprozess vollständig berücksichtigt. Auf Basis der aktualisierten (UN Global Compact-) Nachhaltigkeitskriterien seit Jahresbeginn 2023 in Verbindung mit den verschärften Vorgaben liegt die Startquote bei 85,2 Prozent.

Bei den Fonds für die fondsgebundenen Tarife arbeitet die VPV mit Morningstar Direct zusammen. Neue Fonds werden unter Berücksichtigung VPV-spezifischer Kriterien, zu denen auch Nachhaltigkeitskriterien gehören, mithilfe dieser Datenbank selektiert.

Angaben gemäß der Taxonomieverordnung

Quantitative Angaben

	Mio. Euro	Anteil an Gesamtaktiva	Anteil an taxonomie-relevanten Aktiva
Gesamtaktiva	6.000,5	100,0 %	
Öffentliche Emittenten	1.347,4	22,5 %	
Taxonomierelevante Aktiva	4.653,1	77,5 %	100,0 %
Taxonomiefähige Anlagen	1.468,1	24,5 %	31,6 %
Nicht taxonomiefähige Anlagen	2.457,7	75,5 %	68,4 %
Derivate	6,1	0,1 %	0,1 %

VPV Lebensversicherungs-AG und VPV Allgemeine Versicherungs-AG, Marktwerte per 31.12.2022

Unter öffentliche Emittenten fallen Staatsanleihen, Bundesländer und vergleichbare regionale Gebietskörperschaften anderer Länder. Diese werden auf Grund nichtvorliegender weiterer Informationen nicht zu den taxonomie-relevanten Emittenten herangezogen.

Die taxonomiefähigen Anlagen der VPV enthalten Immobilien, Renewable Energy mit eigener Taxonomie Kategorie (z.B. Photovoltaik, Wind und Wasserkraft), Hypothekendarlehen und gewerbliche Immobilienfinanzierungen. Darüber hinaus wurden die taxonomiefähigen Angaben von den Unternehmen, die der Non-Financial Reporting Directive (NFRD) unterliegen, für die Auswertung unserer liquiden Anlagen berücksichtigt.

Die NFRD gilt für Unternehmen mit Sitz in EU-Ländern, welche der Verpflichtung eines nicht-finanziellen Reportings unterliegen, das uns als Grundlage der Taxonomiefähigkeit dienen kann. Bei den Unternehmen im Portfolio der VPV, die ihren Sitz in der Europäischen Union haben, ist regelmäßig davon auszugehen, dass diese berichtspflichtig sind.

Unternehmen, die nicht der NFRD unterliegen (Non-NFRD Unternehmen), liefern kein Reporting, aus dem wir eine Taxonomiefähigkeit ableiten können. Der Anteil der Non-NFRD-Unternehmen stellt somit eine Untergrenze für den Anteil der nicht taxonomiefähigen Anlagen dar.

Qualitative Angaben

Seit 2020 liegt der Nachhaltigkeitsfokus im Kapitalanlagenmanagement der VPV auf Ausschlusskriterien. Detailliertere Angaben hierzu finden sich im Kapitel Kapitalanlagen und Nachhaltigkeitskriterien der VPV.

Im Jahr 2021 haben wir begonnen, den CO₂-Fußabdruck und die CO₂-Intensität unserer Kapitalanlagen zu ermitteln sowie die zu erwartende zukünftige Entwicklung der CO₂-Emissionen zu analysieren. Im Jahr 2022 haben wir die Ermittlung der CO₂-Emissionen fortgesetzt. Das Ziel einer Reduktion des CO₂-Fußabdrucks der Kapitalanlagen sowie einer Unterstützung der Transformation soll ab 2024 in die Kapitalanlagestrategie übernommen werden.

Der GDV hat sich im Rahmen der Taxonomie Nachhaltigkeitsziele gesetzt (Umweltziel 1 und 2), die VPV unterstützt diese und ist bestrebt, mit diesen konform zu sein.

Strategiebezug

Die VPV hat den gesellschaftlichen Wandel und die regulatorischen Anforderungen zum Thema Nachhaltigkeit erkannt und um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, fest in den Zielen der Unternehmensstrategie verankert:

- Wir bekennen uns zur Nachhaltigkeit und handeln aus Überzeugung
- Soziale Nachhaltigkeit, Diversität und Chancengleichheit sind Bestandteile unseres Handelns
- Wir reduzieren unseren Ressourcenverbrauch und damit insbesondere den CO₂-Ausstoß deutlich
- Unsere illiquiden Kapitalanlagen sind nach ESG bewertet, der Anteil nachhaltiger liquider Kapitalanlagen ist stark erhöht
- Wir haben nachhaltige Versicherungsprodukte
- Wir engagieren uns gesellschaftlich vor Ort

Kapitalanlage

Das Sicherungsvermögen der VPV wird aktiv nach ESG-Kriterien gesteuert. In der Fondsgebundenen Lebensversicherung ist, soweit noch nicht erfolgt, der Einsatz von nachhaltigen Fonds geplant.

Produktgestaltungsprozess und Zusammenarbeit mit Kunden

Wir haben erkannt, dass Kunden nachhaltige Produkte wünschen, und wir werden hierzu entsprechende Produktausgestaltungen vornehmen und nachhaltige Versicherungsprodukte entwickeln. In der Kundenberatung werden wir unsere Beratungsleistung zu Nachhaltigkeitsthemen weiter ausbauen und die Dokumentation der Beratung der Kundenwünsche zu nachhaltigen Produkten entsprechend weiterentwickeln.

Versicherungstechnische Tätigkeiten Nicht-Leben

	davon taxonomiefähig		
	Mio. Euro	Mio. Euro	%
Gesamteinnahmen aus dem Nicht-Lebensversicherungsgeschäft	69,5	22,7	32,6

Zur Vereinfachung haben wir bei der VPV Allgemeine Versicherungs-AG ausschließlich die Beiträge zur Gebäudeversicherung als taxonomiefähig klassifiziert.

Governance

Die VPV stellt über verschiedene Mechanismen in ihrem Governance-System sicher, dass die Geschäftsorganisation wirksam und ordnungsgemäß sowie in der Art, dem Umfang und der Komplexität ihrer Tätigkeiten angemessen ist. Vorgaben des Gesetzgebers, insbesondere die Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation (MaGo) wurden in die Governance-Leitlinie übernommen, in der die Grundsätze der VPV an eine gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung gebündelt sind. Über dieses System stellt die VPV auch sicher, dass die Nachhaltigkeitsaspekte in den verschiedenen Bereichen des Unternehmens berücksichtigt werden. Wesentlich für ein funktionierendes Governance-System ist die klare Zuweisung von Aufgaben und die Trennung von Funktionen. Bei der VPV erfolgt dies durch die Anwendung des Modells der drei Verteidigungslinien:

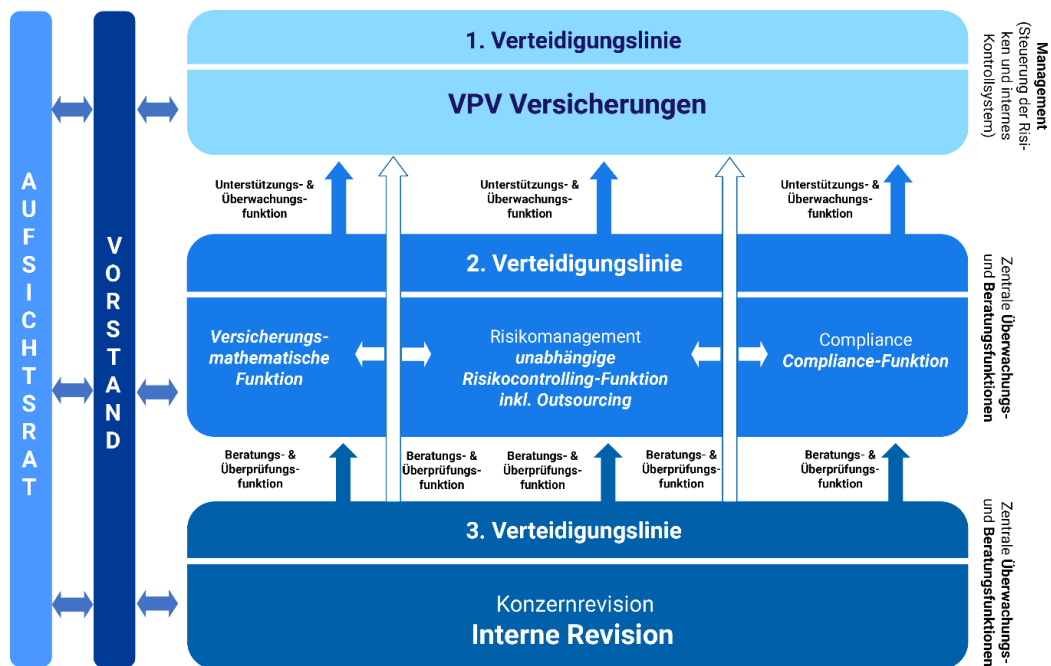


Abbildung: Das Governance-System der VPV

Die erste Verteidigungslinie umfasst alle Mitarbeitenden und Führungskräfte der operativen Fachbereiche der VPV. Diese sind dafür verantwortlich, Risiken in ihrem Aufgabenbereich und Tagesgeschäft laufend zu identifizieren, zu bewerten und durch interne Kontrollen zu steuern.

In der zweiten Verteidigungslinie geben die Compliance-, die unabhängige Risikocontrolling- und die versicherungsmathematische Funktion die Methoden und Verfahren zur Identifikation, Analyse und Bewertung von Risiken vor. Sie überwachen die Organisation und die Funktionsfähigkeit des Risikomanagements der operativen Bereiche. Die Aufgaben- und Verantwortungsbereiche der Schlüsselfunktionen sind gesetzlich geregelt und eindeutig voneinander abgegrenzt. Trotz dieser klaren Trennung ist es wichtig, dass die Schlüsselfunktionen eng zusammenarbeiten und sich regelmäßig austauschen.

Auf der dritten Verteidigungslinie prüft schließlich die Interne Revision, ob das gesamte Governance-System und alle sonstigen Prozesse im Unternehmen wirksam funktionieren und angemessen ausgestaltet sind. Die Funktionen der zweiten und dritten Ebene berichten an den Vorstand über ihre Risikoeinschätzung bzw. die Ergebnisse ihrer Prüfungen. Das Governance-System wird durch weitere Spezialfunktionen wie die verantwortlichen Personen für Geldwäsche, Datenschutz und IT-Sicherheit sowie Verfahren (z.B. zur unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung – ORSA), Leitlinien und organisatorische Regelungen

ergänzt. All diese Mechanismen und Funktionen schaffen Transparenz über die wesentlichen Risiken der VPV, überwachen und steuern sie im Sinne des Unternehmens.

Anonymes Hinweisgebersystem

Ergänzend hat die VPV neben den internen Meldestellen ein anonymes Hinweisgebersystem eingerichtet. Die Hinweisgebenden können über eine externe Anwaltskanzlei den Hinweis weitergeben, ohne die eigene Identität preiszugeben. Die VPV lässt ausdrücklich auch anonyme Meldungen zu, um ein glaubhaftes, effektives und transparentes Compliance-Programm zu gewährleisten. Zudem soll hierdurch auch Hinweisgebenden, die Nachteile durch die Meldung befürchten, eine Möglichkeit zur Meldung eines Compliance-Verstoßes gegeben werden.

Mitarbeitende

Engagierte und motivierte Mitarbeitende im Innen- und Außendienst sind ein wichtiger Grundstein für den Erfolg und das langfristige Bestehen der VPV. Die VPV investiert daher bewusst in die Aus- und Weiterbildung, in die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und in das gesundheitliche Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden.

Die Basis für die Arbeitsverhältnisse bei der VPV im Innendienst sowie im angestellten Außendienst bilden die Tarifverträge für die private Versicherungswirtschaft. Die VPV vereinbart im Arbeitsvertrag die Anwendung des Tarifwerks mit allen Mitarbeitenden. Auf die Arbeitsverhältnisse aller Mitarbeitenden findet deutsches Recht Anwendung. Betriebsvereinbarungen ergänzen die gesetzlichen und tariflichen Normen, um betriebsindividuelle, zwischen den Betriebsparteien vereinbarte Aspekte. Die VPV pflegt einen vertrauensvollen und konstruktiven Austausch mit internen wie externen Arbeitnehmervertretungen.

Personalzahlen

2022 arbeiten insgesamt 550 Mitarbeitende im Innen- und Außendienst (Mitarbeiterkapazität: 509,81) für die VPV. Dazu kommen 429 selbstständige Partnerinnen und Partner, die Versicherungsprodukte der VPV vermitteln. Bereits bei der Personalauswahl strebt die VPV an, ein Umfeld zu schaffen, das keine Personengruppe bevorzugt oder von einer Bewerbung bzw. einem Eintritt in die VPV abhält. Diversität im Unternehmen ist die Basis für Wertschätzung und Kreativität. Die VPV unterstützt es, dass Meinungen geäußert werden und achtet darauf bereits im Einstellungsprozess.

Anzahl Mitarbeitende und Partner

Quartalsdurchschnitt ¹	2020	2021	2022
1. Innendienst²	459	465	465
2. Außendienst			
Angestellte	100	89	85
Selbstständige Partner	452	450	429
Außendienst gesamt	552	539	514
davon FairParent [*]	269	313	282
Mitarbeitende und Partner gesamt	1.011	1.004	979
davon Angestellte	559	554	550

¹ Ausnahme: FairParent-Vermittler, hier Stichtagswert 31.12.

² Ohne Auszubildende

Durchschnittsalter in Jahren

	2020	2021	2022
Köln	47,7	48,9	47,6
Stuttgart	47,0	47,8	46,6
gesamt	47,1	48,0	46,8

Bezogen auf den aktiven Personalbestand beider Standorte hinweg, liegt das Durchschnittsalter im Innendienst bei 46,8 Jahren. Zum 31.12.2022 haben 70 Mitarbeitenden (14 Prozent) das 60. Lebensjahr vollendet. Bis Ende 2023 werden weitere 13 Mitarbeitenden das 60. Lebensjahr vollenden. Die demografische Entwicklung und damit einhergehende Rekrutierungs- und Bindungsmaßnahmen gewinnen für die Personalstrategie der VPV daher immer mehr an Bedeutung. Erste Erfolge der Umsetzung dieser Strategie zeigen sich bereits. Das Durchschnittsalter ist insgesamt jünger geworden. Bei allen neu eingestellten Mitarbeitenden liegt im Jahr 2022 das Durchschnittsalter bei 34 Jahren, wobei hiervon 14 Mitarbeitende, also 48 Prozent der Neueintritte, 30 Jahre und jünger sind und somit der Generation Z zuzuordnen sind.

Inklusion

Die Pflicht, Menschen mit einer Schwerbehinderung einzustellen, besteht für alle Unternehmen, die im Jahresdurchschnitt monatlich 20 oder mehr Arbeitnehmende beschäftigen. Das ergibt sich aus dem SGB IX.

	2020	2021	2022
Schwerbehindertenquote	4,44	5,87	4,03

Zentraler Leitgedanke der Inklusion: Menschen mit Behinderungen gehören in die Mitte der Gesellschaft, also auch in die Berufswelt. Die Umsetzung der Inklusion ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, bei der sich alle im Rahmen ihrer Möglichkeiten einbringen müssen.

Frauenquote

	2020	2021	2022	Mindestziel- quote 30.06.2027
Innendienst allgemein	51,7 %	50,4 %	52,7 %	
Innendienst Führungskräfte gesamt	30,9 %	32,1 %	36,2 %	
Vorstand	0,0 %	0,0 %	0,0 %	25,0 %
1. Führungsebene (Bereichsleitung)	15,4 %	15,4 %	27,3 %	30,0 %
2. Führungsebene (Abteilungsleitung)	23,8 %	19,0 %	21,1 %	30,0 %
3. Führungsebene (Gruppenleitung)	45,5 %	52,2 %	56,0 %	
Aufsichtsrat	25,0 %	25,0 %	25,0 %	25,0 %
Arbeitgeberseite	25,0 %	25,0 %	25,0 %	25,0 %
Arbeitnehmerseite	25,0 %	25,0 %	50,0 %	25,0 %

Der Anteil der Frauen im Innendienst entspricht 2022, bezogen auf den aktiven Personalbestand, mit 52,7 Prozent fast der Quote der Branche des Jahres 2021 mit 53,0 Prozent (Jahr 2022 noch nicht verfügbar). Der Anteil der Frauen in Führungspositionen im Innendienst ist gegenüber dem Vorjahr von 32,1 Prozent auf 36,2 Prozent gestiegen und liegt weiterhin über dem Branchenniveau des Jahres 2021 mit 29,8 Prozent.

Auf Bereichsleitungsebene konnte ebenfalls eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr erreicht werden (+ 11,9 Prozent). Die Mindestzielquote von 20 Prozent konnte somit weiter übertroffen werden. Im Aufsichtsrat der VPV Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft ist die Zielsetzung an weiblichen Mitgliedern seit 2017 durchgängig erfüllt. Die Erfüllung der Ziel-Frauenquote des Vorstandsmandates ist auch in Zukunft eine priorisierte Zielsetzung. Dies steht jedoch im Spannungsfeld zu freigewordenen Vakanzen, adäquater Qualifikation und aufgabenspezifischer Erfahrung.

Aus- und Weiterbildung

Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden ist der VPV sehr wichtig. Jedes Jahr werden Auszubildende im Innen- und Außendienst bzw. Studierende der Dualen Hochschule eingestellt.

	2020	2021	2022
Ausbildungsverhältnisse	11	14	16
davon Auszubildende im Innendienst	8	11	12
davon Studierende der Dualen Hochschule	3	3	4

Seit dem Jahr 2018 wird Auszubildenden und Studierenden nach Ende ihrer Ausbildung bzw. ihres Studiums eine unbefristete Arbeitsstelle bei der VPV angeboten, sofern bestimmte Kriterien erfüllt sind. In jedem Fall erhalten die Auszubildenden und Studierenden das Angebot einer befristeten Anstellung in der VPV.

Onboarding

Das Onboarding-Konzept ist aus der Idee heraus entstanden, das Ankommen für neue Kolleginnen und Kollegen in der VPV noch besser zu gestalten. Ganz oben steht der Netzwerkgedanke, Menschen aus anderen Bereichen der VPV und die VPV besser kennenzulernen. Über allem steht das WIR. Wir wollen die VPV Kultur und ihre Werte aktiv leben.

Dabei ist das Onboarding zweigeteilt und bietet neben der digitalen Willkommensveranstaltung „Willkommen! Einführung in die VPV“ einen informellen Stammtisch an. Hierbei findet eine enge Abstimmung mit dem Außendienst statt, sodass alle neuen Mitarbeitenden aus dem Innen- und Außendienst zusammengebracht werden können. Die Willkommensveranstaltung bietet die Gelegenheit, die VPV näher kennen zu lernen. Hierfür wurde ein bunter Strauß an Themen zusammengestellt: angefangen bei der Historie der VPV, Informationen zu den Produkten, einem Einblick in den Kundenservice bis hin zur Unternehmenskommunikation, Mitarbeitendenbenefits und Personalthemen. Bei der Durchführung gibt es keinen festen Rhythmus, sondern es wird abhängig gemacht von der Anzahl der Neueinstellungen. Im Schnitt werden beide Formate einmal im Quartal angeboten. Alle neuen Kolleginnen und Kollegen werden dazu persönlich eingeladen.

Den Menschen soll das Ankommen bei der VPV erleichtert werden und eine gute Vernetzung ist dafür ein zentraler Punkt. So begegnen die neuen Kolleginnen und Kollegen direkt zu Beginn wichtigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern und lernen sich untereinander kennen, was hilfreich ist, wenn man zum Start ähnliche Fragen hat und sich darüber austauschen kann. Gerade der Stammtisch findet guten Anklang. Die neuen Kolleginnen und Kollegen schätzen, dass sie mit anderen in Kontakt kommen, vom Azubi bis zum Vorstand. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, dass man sich auch außerhalb dieses Angebots trifft.

Da der Netzwerkgedanke auch über das Onboarding hinaus wichtig ist, soll es zukünftig nicht bei einer einmaligen Veranstaltung für die neuen Mitarbeitenden belassen werden. Indem ein Ideenvorschlag aus der Belegschaft aufgegriffen wird, soll ab März 2023 ein regelmäßiges Afterwork-Treffen in die Umsetzung kommen und angeboten werden, an dem alle VPV Mitarbeitenden teilnehmen können.

Fachlaufbahn

Mitarbeitenden Perspektiven zu bieten, ist das Ziel unserer Fachlaufbahn, als Pendant zur Führungskarriere. Fokus der Fachlaufbahn sind Wertschätzung, Entwicklung und Vernetzung.

Da sich Anforderungen und Marktgegebenheiten stetig verändern, wurde auch die Fachlaufbahn 2022 entsprechend überarbeitet und stärker auf aktuelle Kompetenzen und die Entwicklung und Förderung der Kandidatinnen und Kandidaten fokussiert. Im Rahmen des Development Centers präsentieren die Kandidatinnen und Kandidaten eine Aufgabe zur Selbstpräsentation und eine praxisbezogene Aufgabe, um sowohl die persönlichen als auch die fachlich/methodischen Kompetenzen und Anforderungen an die Stelle zeigen zu können. Im Anschluss erhält der Kandidat oder die Kandidatin ein ausführliches Feedback zu Stärken und Entwicklungsfeldern. Auf dieser Basis wird in ein individueller Entwicklungsplan für und mit der Kandidatin/dem Kandidaten erstellt.

Ein zentraler Baustein der Entwicklungsreise sind die Förderprogramme für Senior Referentinnen/Senior Referenten und Junior Expertinnen/Junior Experten & Expertinnen/Experten. Die Schwerpunkte werden passend zu den Anforderungen der jeweiligen Stufe gewählt und beinhalten z.B. Themen wie Selbstmarketing, Projektmanagement, Change Management und Kommunikation- und Konfliktmanagement.

Außerdem wählt sich jede Kandidatin und jeder Kandidat einen Förderer oder Förderin, der ihn/sie bei der persönlichen Entwicklung als Sparringspartner begleitet, Feedback gibt und wertvolle Tipps und Erfahrungswerte mitgibt.

Seminarangebote für Mitarbeitende und Führungskräfte 2022 und Ausblick 2023

Die Entwicklungsbedarfe und -wünsche unserer Mitarbeitenden sind vielfältig, wie auch die bevorzugte Art zu lernen.

Auch 2022 war die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ein zentraler Bestandteil der Personalentwicklung. Aus den positiven Erfahrungen mit virtuellen Trainings wurden v.a. für standortübergreifende Veranstaltungen hybride Konzepte entwickelt oder online Formate genutzt. Vor allem bei Veranstaltungen mit Fokus auf Austausch, Netzwerkaufbau und kollegialer Beratung wurde das Angebot von Präsenzveranstaltungen wieder deutlich ausgebaut.

Ein großer Fokus lag auf dem Thema virtuelle Kommunikationstools. So gab es eine Vielzahl an Angeboten zu MS-Teams, OneNote und Jira mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten für Mitarbeitende und Führungskräfte.

Im Jahr 2022 gab es außerdem einen Mix aus Online-Seminaren, E-Learnings und Präsenzveranstaltungen mit den Schwerpunkten „Herausfordernde Gespräche führen“, „Angebote zu Resilienz“ sowie „Zusammenarbeit online“. Für die Führungskräfte hatte die Personalentwicklung neben dem Leadership Basics auch wieder die Leadership Werkstätten im Portfolio, um sowohl Führungskompetenzen als auch Erfahrungsaustausch und Netzwerk der Führungskräfte untereinander zu stärken und auszubauen.

2023 ist mit dem Schwerpunkt „Mitarbeitendenfeedbackgespräche führen“ gestartet, um einerseits neue Führungskräfte mit dem Führungsinstrument vertraut zu machen und andererseits das Wissen langjähriger Führungskräfte aufzufrischen. Auch für Mitarbeitende gab es begleitende Angebote dazu, wie eine gute Vorbereitung auf Feedbackgespräche aussehen kann und warum Feedback ganz generell wichtig ist.

Weitere Angebote werden 2023 wieder die etablierten Führungskräfteveranstaltungen und -trainings Leadership Basic und Leadership Werkstätten sein. Zudem wird es Angebote zu Projektmanagement, MS-Office Tools und Moderation & Präsentation geben. Begleitet wird dies weiter mit unserem offenen und umfangreichen E-Learning Angebot, das allen Mitarbeitenden zeit- und ortsungebunden zur Verfügung steht.

Mitarbeitendenbefragung

Die Beteiligungsquote war mit 83 Prozent erneut außerordentlich hoch. Auch der Commitmentindex von 62 (2020: 64) liegt weiterhin über der Branche. Interessant waren auch die je fünf Stärken und Potenziale, die sich aus der Befragung ergeben haben.

Fünf Stärken	Fünf Potenziale
<ul style="list-style-type: none">- Fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten einbringen- Klare strategische Richtung durch Vorstand- Vielseitigkeit und Abwechslungsreichtum der Tätigkeit- Notwendige Entscheidungsfreiräume für gute Arbeit- Mitarbeitende haben für Vorstand hohen Stellenwert	<ul style="list-style-type: none">- Notwendige Veränderungen ausreichend schnell- Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten- Unterstützung für immer schneller getaktete Arbeitsabläufe- Interne Kommunikation offen und ehrlich- Förderung entsprechend den Leistungen und Fähigkeiten

Berufsbegleitende Weiterbildung

Die VPV fördert die berufsbegleitende fachliche sowie überfachliche Teilnahme an externen Weiterbildungsmaßnahmen. Dazu gehört beispielsweise die Aktuarsausbildung (DAV). Die VPV beteiligt sich an Ausbildungskosten und -zeiten.

Gesundheitsförderung

Die Gesundheitsquote der VPV ist im Vergleich zum Vorjahr wieder gesunken. Umgerechnet auf Tage bedeutet dies, dass eine Person, die im Innendienst arbeitet, durchschnittlich an 20,6 Tagen krankheitsbedingt dem Unternehmen nicht zur Verfügung stand. Da die Branchenwerte für 2022 leider noch nicht vorliegen, kann nicht gesagt werden, ob dies ein allgemeiner Trend in der Branche ist.

Im Außendienst steigt die Gesundheitsquote gegenüber 2021 um 4,8 Prozentpunkte auf 94,4 Prozent.

Gesundheitsquote	2020	2021	2022
Innendienst	95,8 %	94,2 %	91,1 %
Innendienst Branche	94,7 %	94,9 %	Liegt noch nicht vor
Außendienst	87,0 %	89,6 %	94,4 %
Außendienst Branche	93,5 %	93,8 %	Liegt noch nicht vor

Um die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden zu erhalten, setzt die VPV auf ihr internes Angebot des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Dieses ist darauf ausgerichtet, gesundheitlichen Beeinträchtigungen am Arbeitsplatz vorzubeugen, Gesundheitspotenziale zu stärken und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz zu verbessern.

Die Maßnahmen des Gesundheitsmanagements umfassen verschiedene Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen sowie die Möglichkeit, sich mit der Betriebsärztin über persönliche Anliegen auszutauschen.

Des Weiteren unterstützt das Betriebliche Gesundheitsmanagement alle Mitarbeitenden mit Angeboten zur mentalen und beweglichen Gesundheit.

Im Rahmen der Pandemie hat das Thema „Homeoffice“ eine noch größere Bedeutung bekommen und ist im beruflichen Kontext nicht mehr wegzudenken. Aus diesem Grund hat die VPV in Zusammenarbeit mit dem Gesamtbetriebsrat zum 01.03.2022 eine Betriebsvereinbarung zur „Mobilen Arbeit“ geschlossen. Diese Betriebsvereinbarung bietet die Basis beiderseitiger Freiwilligkeit und nach Absprache mit der Führungskraft und den Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, außerhalb der betrieblichen Arbeitsplätze zu arbeiten. Insbesondere haben jetzt alle Mitarbeitenden die Eigenverantwortlichkeit für gesundes Arbeiten im Homeoffice. Damit es auch tatsächlich gelingen kann, hat die VPV in Kooperation mit der BARMER KK über das ganze Jahr verteilt folgende Veranstaltungen als Unterstützung im Angebot.

- Homeoffice als Gesundheitschance
- Essstrukturen im Homeoffice
- Augengesundheit
- Fit@Homeoffice
- Schlaf gut!
- Schlafbarometer
- Stresstypbestimmung

Die Betriebsärztin unterstützt in der monatlichen Sprechstunde die Mitarbeitenden bei ihren ganz persönlichen Anliegen. Bei z. B. einer erforderlichen Bildschirmbrille beteiligt sich die VPV.

Um die Mitarbeitenden in der Krise noch besser und persönlicher zu unterstützen, gibt es seit 01.10.2021 zusätzlich eine wöchentliche Beratung im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement. Diese Beratung dient als Unterstützung für Betroffene, um sie in akuten Situationen mit den richtigen Informationen zu versorgen.

Neben der jährlichen Gripeschutzimpfung organisierte das VPV Notfallteam auch 2022 eine weitere Impfung zur Bekämpfung von COVID-19. An beiden Impfungen haben 115 Mitarbeitende und 23 Familienangehörige teilgenommen.

2023 setzt das Betriebliche Gesundheitsmanagement weiterhin auf die mentale und auch bewegliche Gesundheit der Mitarbeitenden. Dazu wird ein VPV Bewegungstag in den Direktionen Stuttgart und Köln angeboten. Im Rahmen der After Work Veranstaltungen haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, an einem wöchentlichen ZUMBA-Kurs und einer Yoga-Trainingsreihe teilzunehmen. Beim Yoga handelt es sich um das klassische Hatha-Yoga und das Yin-Yoga. Das Besondere an den After Work Veranstaltungen ist, die Teilnehmenden können direkt vom Büro zum Sport.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Für die VPV ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für ihre Mitarbeitenden sehr wichtig. Aus diesem Grund bietet sie im Rahmen eines Gleitzeitmodells flexible Arbeitszeiten. Ergänzend bietet sie Homeoffice und alternierende Telearbeit bzw. verschiedene Teilzeitmodelle an. Die Teilzeitquote liegt im Innendienst Ende 2022 mit 24,7 Prozent deutlich über dem Wert von Ende 2021 (18,53 Prozent). Anlässlich der Covid-19-Pandemie hat die VPV den Gleitzeitrahmen erweitert, damit die Mitarbeitenden Kinder betreuen oder Angehörige pflegen können.

Seit 2018 können Mitarbeitende über die Betriebsvereinbarung VPV Freizeit Entgelt in Urlaub eintauschen. Für das Kalenderjahr 2022 haben 47 Mitarbeitende dieses Angebot in Anspruch genommen und insgesamt 230 Urlaubstage „hinzugekauft“. Dieser Wert entspricht somit in etwa der Inanspruchnahme des Angebots 2021 (46 Mitarbeitende/220 Urlaubstage).

VPV Familienservice

Über den VPV Familienservice erhalten die Mitarbeitenden in Kooperation mit dem pme Familienservice Ferienangebote für Kinder, Beratung zu bestimmten Themen oder können an Vorträgen teilnehmen. Unterstützungsmaßnahmen am Arbeitsplatz waren auch 2022 ein wesentlicher Bestandteil der VPV

Unternehmenskultur. Eine gelungene Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist der VPV wichtig und deshalb unterstützt sie bei der Lösung von Vereinbarkeitsfragen durch die Kooperation mit dem pme Familienservice. Damit können die Mitarbeitenden Beruf und Privatleben erfolgreich miteinander verbinden und sich besser ihren beruflichen Aufgaben widmen und dabei trotzdem leistungsfähig und gesund bleiben. Der VPV Familienservice bietet weiterhin ein vielfältiges Unterstützungsangebot an.

Familien mit Kindern profitieren von einer professionellen Ferienbetreuung, bei der Suche nach einem geeigneten Au-pair und/oder Babysitterin/Babysitter, bei der Vermittlung von Kindertagesstätten, Elternberatung, Erziehungskonzepte sowie von einer Hebammenberatung und Beratung rund um Schwangerschaft und Wochenbett.

Mitarbeitende, die pflegende Angehörige zu betreuen haben, können hier zielgerichtete Unterstützung erfahren. Hierzu zählen beispielsweise eine Beratung zu Vorsorgevollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder die Unterstützung bei der Suche von Pflegeheimen nebst Finanzierung.

Auch für Mitarbeitende, die sich in belastenden Situationen befinden, gibt es Beratungs- und Vermittlungsangebote zu Partnerschaft, Familie, Stress, Burnout-Gefährdung, Problemen am Arbeitsplatz oder Unterstützung bei Suchtgefahr.

Kundinnen und Kunden

Die Kundenorientierung steht für die VPV bereits seit vielen Jahren im Mittelpunkt. Dieser Anspruch findet sowohl Eingang bei der Produktgestaltung als auch bei der Beratung. In der Beratung ihrer Kundinnen und Kunden sind Fairness, Transparenz, Partnerschaft und Vertrauen entscheidende Werte für die VPV. Die VPV hat den Anspruch, ihre Kundinnen und Kunden in allen Lebensphasen zu begleiten. Deshalb bieten ihre Kundenberaterinnen und Kundenberater in klar verständlichen Gesprächen ausschließlich diejenigen Leistungen an, die sinnvoll und notwendig sind. Gemeinsam mit der Kundin und dem Kunden erarbeiten sie den optimalen Mix aus Vorsorge- und Vermögensaufbauvarianten.

VPV Finanz-Check angelehnt an die DIN 77230

In der Beratung ist die Finanzanalyse der wichtige erste Schritt, um den Bedarf an Absicherung und Vorsorge zu kennen. Bei der Ermittlung des individuellen Kundenbedarfs setzt die VPV deshalb seit Februar 2022 den VPV Finanz-Check angelehnt an die DIN 77230 ein. Er bewertet die besonders relevanten Bereiche der Vorsorge, Absicherung und Vermögensplanung nach den Regelungen der DIN 77230, um Kundinnen und Kunden einen aktuellen Überblick zu gewähren, wie sie derzeit aufgestellt sind und wo eventuell Handlungsbedarf besteht.

Mit einer Beratung auf Basis der Ergebnisse des VPV Finanz-Checks werden sie diesem Anspruch auch in Zukunft gerecht und Verbraucher werden befähigt, eine auf dieser Analyse aufsetzende Finanzberatung bewusster und informierter in Anspruch zu nehmen.

FairParent®

Bereits seit 2016 lässt sich die VPV an den Werten Fairness und Transparenz messen und setzt damit ein deutliches Zeichen ihrer Kultur der Qualitätsberatung. Anhand festgelegter Kriterien kann faires und transparentes Verhalten der Vermittlerinnen und Vermittler bei der Beratung bewertet werden. Wer diese Kriterien erfüllt, erhält den Status FairParent jeweils für ein Jahr.



Fairness bedeutet für die VPV konkret, dass Kundinnen und Kunden individuelle, direkt auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Versicherungslösungen angeboten bekommen. Des Weiteren hält sich die VPV an Zusagen und Vereinbarungen.

Transparenz bedeutet für die VPV, dass Kundinnen und Kunden vollumfänglich über Versicherungslösungen informiert sowie Fragen und Anliegen verständlich und zeitnah beantwortet werden.

Der faire Umgang beschränkt sich aber nicht auf das Verhältnis zur Kundin und zum Kunden. Die VPV Kultur zeichnet sich über alle Unternehmensbereiche und Hierarchieebenen durch ein faires und transparentes Miteinander und eine offene Kommunikation aus. Dies unterstreicht nicht zuletzt die wichtige strategische Stoßrichtung mit der Überschrift #WIR.

Kodizes des GDV

Die VPV ist bereits 2013 dem Verhaltenskodex für den Versicherungsvertrieb des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) beigetreten. Mit dieser freiwilligen Selbstverpflichtung hat die VPV früh ein Zeichen gesetzt, um die hohe Qualität der Kundenberatung dauerhaft sicherzustellen. Die Interne Revision und die Compliance der VPV prüfen die Angemessenheit der eingeführten Grundsätze und Maßnahmen, um die Anforderungen des GDV-Verhaltenskodex zu erfüllen.

Ebenso ist der VPV die Sicherheit der Daten ihrer Kunden wichtig. Deshalb hat die VPV 2013 auch den Datenschutzkodex (Code of Conduct) des GDV unterschrieben, um durch umfassende Datenschutz- und Datensicherheitskonzepte die Daten ihrer Kundinnen und Kunden zu schützen. Mit dem Inkrafttreten der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) im Mai 2018 hat der GDV auch den Code of Conduct hinsichtlich der spezifischen Anforderungen an die Versicherungswirtschaft überprüft und angepasst.

Produkte

Die VPV bietet ihrer Kundschaft vielfältige Produkte für die Vorsorge und den Vermögensaufbau, für die Sicherheit von Personen sowie die Sicherung von Eigentum und Vermögen. Ziel ist es, mit einer breiten Produktpalette auf die individuellen Bedürfnisse aller Kundinnen und Kunden einzugehen. Dabei sucht die VPV immer wieder nach innovativen Lösungen, die echte Alternativen zu bestehenden Konzepten bieten.

Die VPV arbeitet in der Kraftfahrzeugversicherung und im gewerblichen Geschäft, in der Pflege-, Kranken- und Krankenzusatzversicherung, bei der Betrieblichen Altersversorgung sowie beim Bausparen und Baufinanzieren mit Kooperationspartnern zusammen.

Die Wertschöpfungskette der VPV ist vorrangig im Unternehmen selbst organisiert. Sie umfasst die Produktentwicklung, das Underwriting, die Risikotragung, das Leistungs- und Schadenmanagement, das Marketing sowie den Vertrieb. Der Vertrieb übernimmt die Beratung, den Verkauf der Produkte sowie die Kundenbetreuung. Rückversicherungsschutz bezieht die VPV extern.

2019 hat die VPV begonnen, ihren Produktentwicklungs- und Produktpassungsprozess grundlegend zu überarbeiten. Daraus ergeben sich am Ende der Produktentwicklung noch besser auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden zugeschnittene Produkte.

Diese Kundenzentrierung findet sich in neuen Kundenansprachekonzepten. Über VPV StartNow sollen junge Menschen auf die VPV als Lösungsanbieter aufmerksam gemacht werden. Diese neue Kundenplattform geht über das reine Angebot von Versicherungsprodukten hinaus und dient zusätzlich als Alltagshelfer mit Blick auf die erste eigene Wohnung, den Umzug und damit verbundene Themen.

Lösungen rund um die private Altersvorsorge

Bereits seit 2008 beschreitet die VPV neue Wege, um durch hybride Produktansätze mit Beitragsgarantie die Vorteile von Sicherheit und Renditechance für die Altersvorsorge zu kombinieren. Gleichzeitig beeinflussen die Dynamischen Hybridprodukte die Risikotragfähigkeit der VPV positiv und nachhaltig. Das dynamische Hybrid-Konzept hat die VPV in den letzten Jahren konsequent weiterentwickelt und auf die Rentenphase ausgeweitet.

Die VPV bietet ihren Kundinnen und Kunden attraktive Altersvorsorgeprodukte. Seit September 2020 hat die VPV mit dem VPV Zukunftsplan in der Variante Plus, Komfort sowie VL ein neues Dynamisches Hybridprodukt im Angebot. Der VPV Zukunftsplan^{Plus} startet ohne Garantien zu Vertragsbeginn. Mit dem integrierten Sicherungsmanagement wird während des Vertragsverlaufs sukzessive ein Teil des Guthabens abgesichert – hierfür können auch das Sicherungsvermögen sowie ein Wertsicherungsfonds zum Einsatz kommen. Auf Kundenwunsch kann das Vertragsguthaben auch in einen risikoärmeren freien Fonds umgeschichtet werden. So wird der VPV Zukunftsplan dem Kundenwunsch nach attraktiven Renditechancen bei gleichzeitiger Sicherheit gerecht.

In der freien Fondsanlage bildet die VPV mit der Fondsauswahl die Themen der Zukunft ab. Je nach Variante kommen unterschiedliche Fonds zum Einsatz. Über den UniNachhaltig Aktien Global, den Nordea 1 – Climate und Environment Fund sowie den RobecoSAM Smart Energy Fund berücksichtigt die VPV die Megatrends Nachhaltigkeit, Klimawandel und Umweltschutz sowie zukunftsgerichtete Energien.

Mitte des Jahres 2021 wurden überarbeitete klassische Rentenversicherungstarife eingeführt. Fokus wurde hierbei auf die Flexibilität für den Kunden in der Anspar- und Rentenphase gelegt. Somit stehen auch künftig moderne Produkte für die sehr sicherheitsorientierten Kunden zur Verfügung.

Seit März 2023 hat die VPV ihr Produktportfolio um ein nachhaltiges Altersvorsorgeprodukt erweitert. VPV Green Invest ist das passende Produkt für die Kundinnen und Kunden, die zu Gunsten höherer Renditechancen auf Garantien verzichten können und selbst Einfluss auf ihre Kapitalanlage nehmen wollen. Mit VPV Green Invest bietet die VPV eine hohe Flexibilität während der Laufzeit, u.a. durch die Möglichkeit von Zahlungen, Entnahmen, Beitragsanpassungen, die Option von Einstiegs- und Ablaufmanagement und der Wahl der späteren Verwendung des Guthabens

Die VPV bietet in VPV Green Invest vordefinierte Fondskörbe (Baskets) oder eine individuelle Auswahl aus der umfangreichen und nachhaltigen Palette an ETFs und Fonds. Alle Investmentmöglichkeiten sind nach Artikel 8 oder 9 der EU-Offenlegungsverordnung eingeordnet.

Betriebliche Altersversorgung, Arbeitskraftabsicherung und Hinterbliebenenschutz

Die VPV versteht sich als verlässlicher Partner in der betrieblichen Altersversorgung – für Arbeitgebende und Arbeitnehmende. Zum Jahreswechsel 2021/2022 hat die VPV mit der VPV Basisvorsorge und der VPV Direktversicherung zwei neue Produkte eingeführt. Hierbei handelt es sich um dynamische Hybridprodukte. Bei der Auswahl der Fonds spielte u.a. das Thema Nachhaltigkeit eine Rolle. Die beiden Produkte ersetzen die bisherigen VPV Power-Basisvorsorge und VPV Freiheits-Rente Direkt.

Im Bereich der Arbeitskraftabsicherung wurden die Berufsunfähigkeitsprodukte 2021 überarbeitet und die VPV BU Fonds Plus eingeführt. Die Überschussanteile werden hier in nachhaltige Fonds investiert um den Kunden eine Rückzahlungsmöglichkeit bieten zu können, wenn diese nicht berufsunfähig werden. Das Analysehaus Morgen & Morgen hat die Höchstnote von fünf Sternen für die neuen Tarife bestätigt. Auch die Rating-Agentur Franke und Bornberg honoriert die neuen Tarife mit der Bestnote (FFF+). Stiftung Warentest zeichnete die Produkte mit einem „sehr gut (1,1)“ aus.

Angebote zum Hinterbliebenenschutz ergänzen das Produktangebot im Bereich der Lebensversicherung. Über eine Risikolebens- oder Sterbegeldversicherung sind Angehörige im Fall der Fälle finanziell abgesichert. Auch diese Produkte wurden im Jahr 2021 grundlegend überarbeitet und an die Kundenbedürfnisse angepasst. Sowohl für die Risiko- als auch die Sterbegeldversicherung wurden preisorientierte Basistarife konzipiert und umgesetzt. Für Kundinnen und Kunden, die ein zusätzliches Plus an Leistung haben möchten, gibt es beide Produkte auch in einer Premium-Variante, die unter anderem eine vorgezogene Leistung bei schwerer Krankheit ermöglicht. Auch Flexibilitätskriterien wie zum Beispiel Entnahmemöglichkeit in der Sterbegeldversicherung wurden hier berücksichtigt. 2023 wurde die Risikolebensversicherung der VPV mit der Bestnote (FFF+) von Franke und Bornberg ausgezeichnet.

Schaden- und Unfallversicherung

Die VPV ist ursprünglich als reiner Lebensversicherer gestartet und vermittelte lange Zeit Produkte aus dem Bereich der Schaden- und Unfallversicherung alleinig über Kooperationspartner. Seit der Fusion mit der Kölner Postversicherung 1998 bietet die VPV auch eigene Produkte in den Sparten Haftpflicht-, Wohngebäude-, Hausrat- und Unfallversicherung an.

Über die Jahre hat die VPV das Produktangebot stetig weiterentwickelt und das Standbein als Kompositversicherer ausgebaut. 2021 hat sie den Betrieb der Rechtsschutzversicherung aufgenommen. Ziel ist es, dass sich alle Kundinnen und Kunden bei der VPV einfach, verständlich und zeitgemäß versichern können.

Seit 2015 können Kundinnen und Kunden der VPV mit dem Schutz-Paket mehrere Komposit-Verträge übersichtlich in einer Police zusammenfassen. Dieses Konzept hat die VPV 2017 mit dem Eigenheim-Schutz erweitert. Beim Eigenheim-Schutz handelt es sich um ein Kombi-Produkt aus Hausrat- und Wohngebäudeversicherung, mit dem das Haus samt Einrichtungsgegenständen lückenlos und einfach versichert werden kann.

Die VPV bekennt sich zur Stärkung eines nachhaltigen Risikotransfers. Über ihr Versicherungsangebot in den Sachsparten Wohngebäude und Hausrat bietet sie schon heute Versicherungsschutz gegen die Folgen von Stürmen und weiteren Naturgefahren. Sie strebt an, ihr Angebot an nachhaltigen Versicherungsprodukten weiter auszubauen und zunehmend Nachhaltigkeitskriterien in ihre Praxis der Schadenregulierung zu integrieren.

Umwelt

Als Versicherungsunternehmen bietet die VPV immaterielle Produkte in Form von Versicherungen. Anders als bei einem herkömmlichen Produktionsbetrieb werden nur wenige Ressourcen über den Verwaltungsbetrieb, also den Betrieb des Rechenzentrums oder der Büros benötigt. Dies sind hauptsächlich Strom, Wasser, Papier, Gas, Entsorgung, Geschäftsreiseverkehr sowie Kühl- und Löschmittel.

Ein effizienter und umweltschonender Ressourceneinsatz wird für die VPV immer wichtiger. Dafür ergreift die VPV an verschiedenen Stellen Maßnahmen, um sich stetig zu verbessern.

In den Jahren 2019 bis 2021 haben wir unsere Treibhausgasemissionen mit dem Berechnungstool des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU) berechnet. Seit 2022 berechnen wir unsere CO₂-Emissionen über "Smart 3" von myclimate. Das Berechnungstool berücksichtigt unter anderem betriebsökologische Kennzahlen in den Bereichen Energie, Wasser, Abfall, Papier, Mobilität und Treibhausgas-Emissionen. 2022 hat die VPV an den Standorten Stuttgart und Köln 2.491 Tonnen CO₂-Emissionen produziert. Dies entspricht 6.275 Kilogramm pro Mitarbeitenden.

Da wir unseren Berechnungsanbieter gewechselt haben und teils andere Berechnungsansätze zugrunde liegen, sind die Vorjahreswerte nicht mit den Werten für 2022 vergleichbar.

Verbrauchswerte

Die VPV ist Eigentümerin des Gebäudes in Stuttgart³. Der Stromverbrauch für die Direktion in Stuttgart⁴ ist 2022 leicht gesunken, da coronabedingt die Mitarbeiterzahl in der Direktion im ersten Halbjahr noch stark reduziert war. Der Gasverbrauch ging sowohl auf Grund von Energiesparmaßnahmen als auch wetterbedingt zurück. Der Wasserverbrauch stieg unter anderem durch die wieder Vollinbetriebnahme der Kantine. Diese konnte während der Pandemie nur einen Teilbetrieb aufrecht erhalten.

Verbrauchswerte	2020	2021	2022
Strom kWh	1.328.380	1.312.139	1.287.149
Gas kWh	1.791.948	2.051.615	1.631.551
Wasser m ³	6.440	5.466	8.772

Seit 2009 geht die VPV gezielt Energiesparmaßnahmen an. So hat sie beispielsweise nahezu alle Leuchtmittel auf LED umgestellt und Bewegungsmelder auf Toiletten installiert.

Seit 2022 wird die Beleuchtung des VPV Logos an der Fassade nachts ausgeschaltet. Die Lüftungsanlage wurde energetisch saniert sowie sieben E-Ladesäulen mit 14 Ladepunkten installiert.

Im Rahmen des allgemeinen Energiesparaufrufs der Bundesregierung hat die VPV im Winter 2022/2023 verschiedene weitere Energiesparmaßnahmen angestoßen und umgesetzt, wie zum Beispiel die Reduktion der Vorlauftemperatur unserer Heizanlage.

Seit 2021 bezieht die VPV am Standort Stuttgart und Köln Ökostrom. Bei den Landesdirektion wird mit Ablauf der Verträge ebenfalls die Umstellung auf Ökostrom angestrebt. Um Energie zu sparen, hat die VPV das gesamte Gebäude vollständig auf LED-Technik umgerüstet und seit 2022 die Solltemperatur in den Serverräumen in Stuttgart auf 24 Grad angehoben.

³ Im Gebäude sind ca. 11,7% der Fläche an Dritte vermietet und wegen fehlender Verbrauchserfassung in den genannten Werten inkludiert.

⁴ Für den Standort Köln sowie für die drei Landesdirektionen mit Sitz in München, Neu-Isenburg und Hannover liegen die Daten nicht vor.

CO₂-Ausstoß Fahrzeugflotte

Die Fahrzeugflotte der VPV umfasst 80 Dienstfahrzeuge. Beim Kauf neuer Fahrzeuge hat die VPV auch den CO₂ Ausstoß der Fahrzeuge im Blick. Dafür hat die VPV CO₂ Grenzwerte festgelegt. Abhängig von der Fahrzeugklasse dürfen die Fahrzeuge maximal zwischen 120 und 175 Gramm pro Kilometer (Herstellerangaben) ausstoßen. Zum Stichtag 31.12.2022 haben wir sechs Plug-In-Hybride und zwei Elektrofahrzeuge im Fuhrpark. Dies entspricht 10% des Gesamtfuhrparks. Mit Anpassung der neuen Carpolicy, ist es in 2023 für alle Dienstwagenberechtigte möglich, ein Elektrofahrzeug zu bestellen. Dadurch soll die Elektrifizierung des Fuhrparks angekurbelt werden und der CO₂ Ausstoß nochmals verringert werden.

	2020	2021	2022
Gefahrene Kilometer der Fahrzeugflotte	1.361.151	1.322.224	2.084.749
CO ₂ -Gesamtausstoß Fahrzeugflotte in kg ⁵	416.122	413.946	466.189

Die Anzahl an gefahrenen Kilometern sind 2022 für die gesamte Fahrzeugflotte der VPV im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Durch oben beschriebene Fahrzeugflotte stieg der CO₂-Ausstoß jedoch deutlich geringer an als die gefahrenen Kilometer.

Die VPV hat in den vergangenen Jahren mehrere Maßnahmen ergriffen, um die Werte zu senken. So empfiehlt sie ihren Mitarbeitenden für Dienstfahrten als erstes Verkehrsmittel die Bahn. Im Jahr 2022 wurden so insgesamt 432.267 Kilometer im Nah- und Fernverkehr der Deutschen Bahn komplett CO₂-frei zurückgelegt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten wieder vermehrt auf Dienstreisen gehen, da 2022 zunehmend Coronabeschränkungen aufgehoben wurden.

CO₂-Ausstoß beim VPV Postversand und Paketempfang für Mitarbeitende

Seit 2020 verschickt die VPV ihre Briefsendungen klimaneutral mit GOGREEN der Deutschen Post. Die VPV kompensiert damit CO₂-Emissionen, die durch den Versand von Briefen entstehen. Der Ausgleich erfolgt über anerkannte Klimaschutzprojekte.

Die VPV hat im November 2017 den Service Pakadoo eingeführt, mit dem Mitarbeitende private Pakete empfangen können. Dies spart unnötige Wege und leistet somit einen Beitrag, den CO₂-Ausstoß zu verringern. Pakadoo nennt eine CO₂-Einsparung von rund 924 g pro Anlieferung.

Pakadoo-Nutzung in Stuttgart	2020	2021	2022
Nutzer	105	105	105
Pakete	358	84	28
Errechnete CO ₂ -Einsparung in g	330.792	77.616	25.984

Insgesamt konnten so seit Beginn der Pakadoo-Nutzung 2017 über 1.896 kg CO₂ eingespart werden.

Seit dem Jahr 2022 befindet sich außerdem eine DHL Packstation auf dem Grundstück.

Die VPV bewirbt außerdem intern die Nutzung der Suchmaschine Ecosia. Ecosia neutralisiert die CO₂-Emissionen, die bei einer Suchanfrage entstehen, indem sie Bäume pflanzt. Darüber hinaus spendet die Suchmaschine mindestens 80 Prozent ihrer Gewinne aus Werbeeinnahmen an Aufforstungsprojekte.

Lebensmittelreste als Energielieferant

Die VPV trennt Abfälle in allen Unternehmensbereichen entsprechend der Gewerbeabfallverordnung vom 01.08.2017. Dafür stehen beispielsweise in den Teeküchen und Pausenräumen Behältnisse für die

⁵ Auf Basis der getankten Liter Kraftstoff

verschiedenen Müllarten (Restmüll, Plastik, Papier, Glas und Bioabfälle) zur Verfügung. Darüber hinaus wirft die VPV Speisereste aus der hauseigenen Kantine nicht einfach weg, sondern lässt sie über einen Dienstleister für Lebensmittelentsorgung in erneuerbare Energien umwandeln.

Abfallentsorgung	2020	2021	2022
Abfall zur Verwertung in kg	15.000	11.860	31.740
Papier Datenschutz in kg	23.000	18.145	13.910
Speisereste in kg	10.545	2.470	2.570

Seit 2018 wird der Kunststoffmüll, der hauptsächlich in der Küche anfällt, über Gelbe Tonnen entsorgt. Dies wirkt sich ebenso positiv aus wie die kleinen Bio-Tonnen in den Teeküchen, die 2018 eingeführt wurden und über den Dienstleister für die Lebensmittelentsorgung entsorgt werden. Beides fällt nicht mehr als Restmüll an, sondern wird dem angestammten Recyclingweg zugeführt.

Der Abfall zur Verwertung ist 2022 deutlich angestiegen, weil das Möbellager geräumt wurde sowie Bauschutt bei der Instandsetzung von Putzdecken angefallen ist.

Hardwareentsorgung

Die VPV lässt bei Bedarf gebrauchte, aber im Unternehmen nicht mehr genutzte Hardware von Firmen abholen, die die Geräte nach einer zertifizierten Datenlöschung entweder aufbereiten und wieder in Umlauf bringen oder diese nach ökologischen und ethischen Standards zerlegen und recyceln. Dadurch verringert sich die Menge an Elektroschrott, die Rohstoffe werden wieder freigesetzt und Energie für eine Neuproduktion eingespart.

Druckertausch

Die VPV hat 2022 beschlossen ihre Druckerflotte um 70 Prozent zu reduzieren und zugleich auf einen CO₂-neutralen Betrieb der Printgeräte umzustellen. Die mit dem Betrieb der Printgeräte verbundenen jährlichen Emissionen von prognostizierten 22.825 kg CO₂ (Toner, Papier, Strom, Transport Asien nach Europa, Transport innerhalb Deutschlands, Service) gleicht der Vermieter der Druckerflotte über regionale Ausgleichsprojekte in Deutschland aus und weist sie per auftragsbezogenen Zertifikat nach.

Papierverbrauch

Die VPV reduziert durch verschiedene Maßnahmen den Papierverbrauch stetig. Sie verlagert beispielsweise Prozesse, hat eine Transportverschlüsselung in der E-Mail-Kommunikation mit den Kundinnen und Kunden eingeführt, was die E-Mail-Nutzung verstärkt, und sensibilisiert Mitarbeitende regelmäßig, ihren Verbrauch zu reduzieren. Der geringere Verbrauch und dadurch ebenfalls geringere Lieferfahrten reduzieren den CO₂-Fußabdruck.

Papierverbrauch in Blatt	2020	2021	2022
Papieringang Lager	1.532.000	1.330.000	1.044.750
Papierausgang Lager	1.610.965	1.460.625	945.000

Gesellschaftliches Engagement

Als mittelständisches Unternehmen ist sich die VPV ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft bewusst. Daher engagiert sie sich auf verschiedenen Wegen.

Teilnahme beim RTL-Spendenmarathon 2022

Mit einem Team von 35 Mitarbeitenden aus dem Innen- und Außendienst hat die VPV im November 2022 Joey Kelly bei seiner „24-Stairmaster-Challenge“ unterstützt und am 27. RTL-Spendenmarathon teilgenommen. Darüber hinaus hat die VPV 24.000 Euro an die Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V. gespendet. Die Aufgabe der diesjährigen Kelly-Challenge lautete: 24 Stunden einen Stairmaster am Laufen zu halten und möglichst viele Höhenmeter zu absolvieren. Insgesamt wurden beim Spendenmarathon 657.327,20 Höhenmeter erklommen.

Supp_Optimal

Seit Januar 2021 beteiligt sich die VPV an Supp_Optimal, einer Initiative der Bürgerstiftung Stuttgart. An verschiedenen Standorten werden warme Mahlzeiten im Glas an Bürgerinnen und Bürger in prekären Lebenslagen ausgegeben. Als helfende Hände unterstützen wir die sogenannten Supp_Ups vor Ort bei der Essens- und Kaffeeausgabe. Die Teilnahme an den Essensausgaben wird von der VPV mit zwei Stunden pro Einsatz pauschal als Arbeitszeit gewertet. Alternativ können die Mitarbeitenden ihren Arbeitseinsatz auch spenden. Pro Einsatz gehen dann 100 Euro an Supp_Optimal. 2022 wurden insgesamt 1.300 Euro an Supp-Optimal gespendet.

Ukrainehilfe Wolja e.V.

Der Wolja e.V. ist eine spontan nach dem Ausbruch des Kriegs in der Ukraine ins Leben gerufene Organisation von sechs Ukrainerinnen und vier Stuttgarterinnen, die am Stuttgarter Hauptbahnhof die Flüchtenden aus der Ukraine in Empfang nehmen und eng mit der Deutschen Bahn sowie dem Sozialamt zusammenarbeiten. Die VPV war dort durch einen Mitarbeiter selbst aktiv vertreten.

Die Hauptaufgabe besteht darin, die Flüchtenden bei der Ankunft zu versorgen. Anschließend werden die Personen, die nicht auf der Weiterreise sind, in einer Wartehalle gesammelt und mit einem von der Stadt organisierten Bus zu Unterkünften transportiert. Die VPV hat im vergangenen Jahr Sachspenden in Höhe von 1.500 Euro an den Verein übergeben können.

Bienenstock im Kraichgau

Seit Juni 2020 steht das Bienenvolk der VPV im Kraichgau und wird von erfahrenen Imkern aufgebaut, betreut und bienengerecht gepflegt. Zusätzlich entstehen durch diese Patenschaft mind. 100 Quadratmeter Bienenweide, die vielen anderen Tieren eine Lebensgrundlage bietet. Aus dem Bienenstock erhält die VPV jährlich 100 Gläser Honig. Diese werden an die Mitarbeitenden verkauft. Der Erlös von 600 Euro wurde 2022 an den Lebensmittelretterverein FreeFood e.V. in Gerlingen gespendet.

Ditzinger Lebenslauf

Bereits seit 2006 nimmt die VPV jährlich am Ditzinger Lebenslauf teil. Anfangs nur für die Mitarbeitenden der VPV, wurde das Angebot 2015 auch auf Familienmitglieder und Freunde ausgeweitet.

Immer mehr Mitarbeitende mit Familien und Freunden laufen für den guten Zweck. 2022 fand der Ditzinger Lebenslauf interaktiv über zwölf Tage statt. Auch bei dieser besonderen Durchführung waren 174 Läuferinnen und Läufer der VPV dabei und sind 6.224,7 km gelaufen. Dadurch konnten 3.112,35 Euro gespendet werden.

Fördermitgliedschaften

Die VPV engagiert sich über Fördermitgliedschaften finanziell für die Wissenschaft und Forschung an verschiedenen Universitäten und Hochschulen sowohl in Baden-Württemberg als auch im gesamten Bundesgebiet.

Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf

Die VPV pflegt seit mehreren Jahren gute Beziehungen zur Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf. Die Feuerwehr greift gerne auf die Gelegenheit zurück, Einsatzübungen an Gewerbeimmobilien durchzuführen. Nach 2013 und 2020 fand im Jahr 2022 wieder eine Großübung statt. Beteiligt waren neben der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf, die die Übung organisierte, auch Löschzüge der Feuerwehren Botnang und Stammheim sowie die DRK-Bereitschaften aus Weilimdorf und Stammheim. Auch rund 20 Mitarbeitende der VPV waren an der Übung beteiligt. Diese Einsatzübungen liefern allen Seiten wichtige und hilfreiche Erkenntnisse, die im Ernstfall entscheidende Vorteile bringen.

Azubi-Projekte

Neben dem Lernen an echten Fällen und der eigenverantwortlichen Arbeit mit Kunden führt die VPV in ihrem Ausbildungsprogramm seit einigen Jahren erfolgreich Azubi-Projekte durch. Hierbei erarbeiten die Auszubildenden und Studierenden der Dualen Hochschule jahrgangs- und berufsbildübergreifend im Auftrag des Vorstandes komplexe Themen und setzen diese um. Somit werden abstrakte Begriffe wie Verantwortung, Teamfähigkeit, Zeit- und Selbstmanagement oder Kommunikationsfähigkeit und Kundenorientierung praxisnah erlernt, erlebt und gefestigt.

2022: Nachhaltigkeit

Während des Azubi-Projekts 2021/2022 hat sich das Azubi-Team der VPV mit verschiedenen Aspekten des Themas „Nachhaltigkeit“ beschäftigt. Im Rahmen des ersten Teilprojekts unterstützten die Auszubildenden und dualen Studierenden bei der Gestaltung und Erarbeitung digitaler Lernnuggets, um die Digitalkompetenzen der Belegschaft zu steigern und somit auch langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben. Die ökonomische Nachhaltigkeit stand also im Fokus des ersten Teilprojekts.

Beim zweiten Teilprojekt ging es darum, das Nachhaltigkeitsteam der VPV bei einer ausgewählten Fragestellung zu unterstützen. Unsere Auszubildenden und Studierenden haben sich zunächst Gedanken gemacht, was ein geeignetes Projektthema sein könnte und sich hierzu auch in ihrem Bekannten- und Verwandtenkreis umgehört. Nachdem die Auszubildenden und Studierenden ein Thema vorgestellt und beworben haben, wurden letztendlich zwei Themen ausgewählt, die in enger Abstimmung mit dem Nachhaltigkeitsteam der VPV erarbeitet wurden. Die erste Projektgruppe beschäftigte sich mit dem Thema „Akkus statt Batterien“, die zweite Projektgruppe mit der nachhaltigen Gestaltung der Toiletten und Waschräume bei der VPV. Bei diesem Teilprojekt stand eher der ökologische Aspekt im Vordergrund.

Schulpartnerschaften

Im Rahmen eines Azubi-Projektes entstanden Schulkooperationen mit zwei Gymnasien aus der Umgebung der VPV Direktion in Stuttgart. Ziel der Kooperationen ist es, die Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler zu fördern und gleichzeitig Absolventinnen und Absolventen, die auf der Suche nach Ausbildungs- oder Studienplätzen sind, über freie Stellen bei der VPV zu informieren. Es finden jedes Jahr verschiedene Aktionen mit den Schulen statt, wie zum Beispiel Berufsinfoabende, Bewerbungstrainings oder der Tag der offenen Tür bei der VPV, die den Schülerinnen und Schülern bei der Berufsorientierung helfen sollen. Außerdem bietet die VPV Schülerpraktika an.

Durch die Corona-Pandemie war dies im Jahr 2022 erneut nur eingeschränkt möglich. Allerdings konnte die VPV im Jahr 2022 mehrere Schülerpraktikantinnen und Praktikanten begrüßen und dadurch einen tieferen Einblick in die Ausbildungs- und Studienstellen, sowie das Berufsleben ermöglichen. Im Jahr 2023 sollen wieder Berufsinfoabende, Bewerbungstrainings oder der Tag der offenen Tür stattfinden, sofern es die pandemische Lage zulässt.

Impressum

Herausgeber

Vereinigte Postversicherung VVaG
VPV Holding AG
VPV Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft
VPV Allgemeine Versicherungs-AG

Kontakt

Direktion Stuttgart
Mittlerer Pfad 19 · 70499 Stuttgart

Direktion Köln
Max-Planck-Straße 37a · 50858 Köln

Telefon: 07 11/13 91-60 00

Telefax: 07 11/13 91-60 01

E-Mail: info@vpv.de

Internet: www.vpv.de